

BUKARESTER TAGBLATT

Erscheint jeden Abend mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnements werden aufgenommen: in Bukarest von der Administration, in der Provinz von den betreffenden Postämtern.

Abonnement für Bukarest und das Inland mit vorerfreit Anstellung vierteljährlich 10 Lei noi (Frankf), halbjährlich 20 Lei noi (Frankf), ganzjährlich 40 Lei noi (Frankf).

Administration und Redaktion: Strada Smârdan No. 31, (zu ebener Erde), im Hôtel Concordia, rechts neben dem Haus-Eingange.

Inserte die 8-spaltige Zeitzeile oder Raum 30 Cims, bei Wiederholungen entsprechende Rabatt.

Nr. 94.

Sonabend, den 1. Mai (19. April) 1886

VII. Jahrgang.

Eine politische Wetterfahne.

Bukarest, 30. April.

Wir haben unlängst erst an dieser Stelle auf den Umschwung hingewiesen, der sich in den wirtschaftlichen Anschauungen der „Independance roumaine“ vollzogen.

Die Thatsache, daß die Indep. roumaine zum Freihandel sich bekehrt und daß über Nacht aus einem Saulus ein Paulus geworden, hat natürlich nicht verfehlt, in der hiesigen Presse Aufsehen zu erregen.

Feuilleton des „Bukarester Tagblatt“.

Der letzte Arnsteiner.

Roman von W. Hoffe r.

36. Fortsetzung.

Die glänzenden Augen der Kranken sahen voll Spannung in das Gesicht des jungen Mädchens. „Er wird, sagt Du, Jutta? — Thassilo weiß also noch nicht, daß ich hier bin.“

Die lügnische Perspektive eines auf Schützelle gegründeten wirtschaftlichen Aufschwunges vorpiegelt, während sie thatsächlich nichts anderes anstrebt, als für eine neue Periode das Begünstigungsregime zu verlängern.

Eine diplomatische Schlappe.

Es war ein ganz famos kleines Intrigenstück, welches in Athen aufgeführt wurde. Der Schauplatz war prachtvoll, die Ausstattung eine großartige.

Ein schönes ruhiges Mädchenamtlich sah aus dem Rahmen hervor. Die Ähnlichkeit mit der armen Sterbenden war kaum noch erkennbar, aber Jutta ließ das nicht merken.

mit Ausnahme Frankreichs und Rußlands natürlich, die sich in ihrer ersten Verwirrung nicht anders zu helfen wußten, als daß sie eine offene Thüre einrannten, das hieß, daß sie, nachdem ihnen der griechische Ministerpräsident Delgannis offiziell mitgeteilt hatte, daß Griechenland dem Aufsuchen Frankreichs nachgebe.

Rumänische Zeitungstimmen.

Bukarest, 30. April.

„Volynja nationala“ führt aus, daß man, ohne Propheet zu sein, voraussagen konnte, daß Griechenland seine drohende Haltung aufgeben und in eine friedliche Politik einlenken werde.

müthigen Vorgänge Europas weicht. Die Abklärung des griechischen Geeres ist nur noch eine Frage der Zeit. „Telegraphul“ führt aus, daß die Situation, in welcher sich die Regierung jetzt befindet durchaus nicht der ähnlich sei, in der sich die konservative Partei im Jahre 1876 befunden.

„Romania libera“ antwortet auf die Anklage des „Telegraphul“, daß sie ins reaktionäre Lager übergegangen sei, in folgender Weise: Wir glauben im vorigen Jahre, als unsere Gruppe im Parlament bestätigt wurde, unsere Ansichten deutlich genug auseinandergesetzt zu haben.

„Romanul“ (opp.) wirft einem Ueberblick über die bisherige Thätigkeit des Parlamentes und findet, daß dieses in Bezug auf die Besserung der verzweifelten Lage der Bauern nicht nur nichts gethan, sondern dieselbe durch neue Steuern noch verschlimmert habe.

„Romania“ (opp.) ruft die Rede des Herrn Costinescu gelegentlich der Debatte über die 21 Millionen-Anleihe als Beweis dafür an, daß es der Regierung trotz der neuen Steuern und des neuen Monopoles nicht gelungen ist das Gleichgewicht im Budget herzustellen.

Rußland.

Die Bauernbewegung in Galizien. Es ist eine überaus gedrückte und düstere Stimmung, welche den Grundton aller polnischen Wälder bildet.

so niederschmetternder Wucht getroffen — und jetzt sollte er sie wiedersehen. Schnell! — ehe die Götter anders beschließen konnten. Er stieg die Stufen hinauf und klopfte. Das „Herz ein“ des jungen Mädchens klang, als sei es gewaltsam erzwingen.



Frau Profesch, die wiederum in liebenswürdigster Weise ihre Mitwirkung zugesagt hatte, erfreute die Anwesenden durch ihr glänzendes Spiel und durch die vollendete Technik, mit welcher sie das Klavier beherrschte.

Der Schnellläufer Adolf Dibbets, und nicht Ignaz Bisatti wie irrthümlicherweise gemeldet wurde, hat sich wegen der in Vuzen erlittenen Unbill an die österr. ungar. Gefandtschaft gewendet die sich seiner annehmen versprach.

Am 29. April wird uns geschrieben: Am Osterfest in Italien. Arbeiter, der ein Mädchen hatte, von der noch nicht fertigen Bahnbrücke über den Fluss Vuzen hinunter und blieb auf der Stelle todt.

Lebendig verbrannt. In der vorigen Woche ließ das Ehepaar George Popa in Kofschu seine vier Kinder, ein Mädchen und drei Knaben, allein zu Hause, und begab sich in ein benachbartes Dorf, um Einkäufe für Eltern zu machen.

Brand. In der Nacht zum Osterfest brach in Votofchani ein heftiges Feuer aus, welches den Herdstein vollständig zerstörte.

Erkennensfluss bei einem Stiergefesse. Eine entsetzliche Katastrophe ereignete sich in Saint Cesate bei Nimes während des Stiergefesses, zu welchem sich fast die Hälfte der Einwohner der Marktstadt eingefunden hatte.

Theater, Kunst und Literatur.

Deutsches Theater.

„Der Zigeunerbaron“

Premiere vom 29. April im Hoftheater. Gastspiel der Wiener Operetten-Gesellschaft. Direktion C. J. Joverenz. Registrieren wir nun gleich im Vorhinein einen vollen Erfolg; einen Erfolg, wie er bei einer neuen Schöpfung des Walzerkönigs und einer Besetzung, Rollenvertheilung und einem Ensemble — das Orchester nicht zu vergessen — wie das heutige, anders allerdings nicht denkbar war.

Rumänischer Lloyd.

Bukarester Börsenbericht. Der Verlauf unseres heutigen Börsenverkehrs ist als ein ziemlich animierter zu bezeichnen. Namentlich waren es vorwiegend Baubanken, welche den Löwenantheil des Umsatzes für sich in Anspruch nahmen.

Stimme ist sympathisch, modulationsfähig, sein Organ gut tonenreicher Klang. Wir erwarten aber Besseres von ihm. Heute schien er unter dem Eindruck einer merklichen Indisposition zu leiden. Mit aller Anerkennung gedenken wir des Regisseurs Herrn Benno Ernst, der Seele der Gesellschaft.

Dr. Herrmann.

Von der Direktion des deutschen Theaters geht uns nachfolgende Zuschrift zu: In Folge anhaltender Indisposition des Herrn Martini wird der neuengagierte Operettentenor Herr J. Straker bereits in der heutigen Reprise „Der Zigeunerbaron“ die Titelpartie singen.

Für den deutschen Theaterbau in Prag kam Herr Dr. Schmechel eine anonyme Spende in Form einer Anweisung auf Reichsbild per 1000 Pfund Sterling mit dem Motto: „Ein Freund aus der Ferne“ zu.

Bunte Chronik.

(Das Testament eines Neuzeniten.) Vor einem Neuzeniten sah in einem New Yorker deutschen Theater kürzlich eine ungemein liebliche junge Dame mit einem Dreiecker Barthaar, welcher dem Dahinterstehenden jegliche Aussicht versperrte.

Abzehrungspfl.

„Herr Kollege, Ihre Stiefel sind beschmutzt. Sie sind gegen zu Fuß bekommen, weil Sie stark auf der Geh-Saite sind.“ — Bismarck. „Auf Ihrer Weste ist ein großer Saucenfleck. Na ja, man sieht, Sie haben beim Souper wieder furchtbar zugegriffen! Sie sind ja immer, wenn's nichts kostet, sehr stark auf der Geh-Saite!“

Bukarester Börsenbericht.

Der Verlauf unseres heutigen Börsenverkehrs ist als ein ziemlich animierter zu bezeichnen. Namentlich waren es vorwiegend Baubanken, welche den Löwenantheil des Umsatzes für sich in Anspruch nahmen.

Wiener Getreideberichte. Herr J. N. Scanabi in Wien, theilt uns folgende Getreidepreise der Wiener Fruchtbörse von heute telegraphisch mit.

Von der Eisenbahndirektion. Die feinerzeit erpönten ermäßigten Frachtsätze für Heu und Stroh auf allen Linien der rumänischen Bahnen, wurden bis 27. Mai verlängert.

Erste Wechselstube „Zur Börse“.

ISAC M. LEVY, Strada Lipscaui No. 68.

Banknotenkurse vom 30. April n. St. 1886. Table with columns for bank name, denomination, and exchange rate.

Brailaer Getreide-Markt vom 29. April n. St. 1886.

Table showing grain market prices in Braila, including wheat, rye, and barley prices per unit.

Der Betriebsbericht der rumänischen Linien.

Der Verkehrsanstalt in Petrolen (2370 Tonnen gegen 3220 Tonnen des Vorjahres) ist auf die in letzter Zunahme befindliche Zufuhr des von der Einrichtung eines Eingangszollens befreiten russischen Petrolens zurückzuführen.

Die Betriebsergebnisse auf den rumänischen Linien.

Die Betriebsergebnisse auf den rumänischen Linien Suczawa-Romania, Pascani-Jassy und Berek-Votofchani haben im Jahre 1885 folgende Resultate ergeben: Einnahmen nach Abschlag der Porto-Vorverrechnungen, Refraktionen und Transportkosten-Versicherungs-Prämien: für Personen und Gepäck 1.133.921 Francs.

in London 7180 fl., Steuern und Stempel 26.786 fl., Bankprovisionen und andere Spesen 6465 fl., Unterstüfung für die Abgeordneten in Horodenta 500 fl., Diverse 3904 fl., fünfprozentige Verzinsung und Amortisation der Aktien 1.350.766 fl., Saldo 820.161 fl., zusammen 4.488.291 fl.

Marktwert der Gernovitzer Fruchtbörse vom 28. April n. St. 1886.

Table showing market values for various types of wheat and rye, including prices for different grades and quantities.

In promoter Baare sind kein Verkehr statt. — Für Lieferung in neuer Waare und zwar in Weizen, Korn und Raps wurden einige wenige Schüsse effectuirt.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 29. April. Gestern wurde die Eisenbahnlinie von Doboj nach Tuzla (Bosnien) in Gegenwart einer ungeheuren Menschenmenge inaugurirt.

Wien, 29. April. In Anbetracht dessen, daß die in Bukarest beginnenden Verhandlungen sich in die Länge ziehen könnten, in welchem Falle rumänische Waare bei ihrem Transit nach Oesterreich-Ungarn sich einer besseren Behandlung erfreuen, als die österreichisch-ungarischen Waaren, haben die Regierungen von Wien und Pest aus Vorzicht die Verhandlungen der Eisenbahnen aufgefördert.

London, 29. April. „Standard“ berichtet, daß der griechische Zwischenfall bald beigelegt sein werde.

Athen, 29. April. Delagannis hat erklärt, daß seine Antwort auf die französische Note das Versprechen der Abrüstung implicite. Es ist somit wahrscheinlich, daß der Zwischenfall, der sich ereignete, bald beigelegt sein wird.

Athen, 29. April. Der Kriegsmilitär hat demissionirt.

Eingefendet.

Wie groß in unserem Kunst- und musikkliebenden Publikum das Interesse für den Violineros Wilhelm ist, beweist folgendes „Eingefendet“, welches uns heute zukommt:

August Wilhelm

ist zu Ugingen in Nassau am 21. September 1845 geboren. Von Vist dem Konzermeister Ferdinand David in Leipzig als den zweiten Violinisten vorbestellt, übernahm dieser die weitere Leitung seiner Studien und bildete ihn zu einem Geiger ersten Ranges aus.

Briefkasten der Redaktion.

Drei Freunde der Gerechtigkeit. Anonyme Zuschriften werden von uns nie berücksichtigt, und so weniger, wenn sie in einem so gefährlichen und unangenehm unvorsichtigen Tone gehalten sind, wie die vorige.

Dr. Salter

bedrückt sich hiermit zur Anzeige zu bringen, daß er von heute ab vis-à-vis dem St. George-Garten, neben der Banque de Roumanie (Strada Lipscaui 96), über siedelt und täglich von 2—5 Uhr Nachm. ordinet.

